



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion Marienheide

SPD-Fraktion Wilfried Fernholz Am Rohbusch 6 51709 Marienheide

Herrn Bürgermeister Uwe Töpfer Hauptsraße 20

51709 Marienheide

GEMEINDE MARIENHEIDE Der Bürgermeister Eing. 13. Sep. 2007

Stellv. Fraktionsvorsitzender Sven Wottrich Leppestraße 25 51709 Marienheide

Telefon: 0 22 64 - 2 99 10 eMail: sven.wottrich@t-online.de

02.09.2007

Antrag zur Ratssitzung am 18. September 2007

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD Fraktion stellt folgenden Antrag mit der Bitte um Aufnahme in die Tagesordnung.

Der Rat der Gemeinde Marienheide möge beschließen, die Satzung im Ortsrecht über die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Marienheide zu erweitern.

§ 1 Absatz 2 Kostentragung (gem. FSHG)

Die Gemeinden können Ersatz der ihnen durch Einsätze entstandenen Kosten verlangen:

- 1. Vom Betreiber von Anlagen oder Einrichtungen gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 FSHG im Rahmen ihrer Gefährdungshaftung nach sonstigen Vorschriften.
- 2. Vom Eigentümer, Besitzer oder sonstige Nutzungsberechtigte einer Brandmeldeanlage außer in Fällen nach Nummer 3, wenn der Einsatz Folge einer nicht bestimmungsgemäßen oder missbräuchlichen Auslösung war.
- 3. von einem Sicherheitsdienst, wenn dessen Mitarbeiter eine Brandmeldung ohne eine für den Einsatz der Feuerwehr erforderliche Prüfung weitergeleitet hat.

Begründung: Immer wieder kommt es zu Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr in Marienheide aufgrund fehlerhafter Brandmeldeanlagen. Teilweise mehrfach in der Woche zu allen Tages- und auch Nachtzeiten löst eine sich im Gemeindegebiet befindliche Anlage aus. Während des Tages unterbrechen die Feuerwehrleute ihren Arbeitseinsatz beim Arbeitgeber ,um zu solch einem Einsatz zu fahren. Aufgrund der Vielzahl der Falschalarme ist eine Reaktion vieler Arbeitgeber vorauszusehen und eine Verschlechterung der Freistellung ist zu erwarten. Die Gemeinde Marienheide als Kostenträger hat durch diese Einsätze ebenfalls finanzielle Nachteile, die zukünftig abgerechnet werden könnten. Mit freundlichem Gruß

Sven Wottrich

